

Monatsspruch März

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Markus 16,6

Liebe Mitarbeitende!

Er ist nicht hier!?

Drei Frauen hören das. Magdalena, Salome und eine weitere, die Mutter des Jakobus.

Die Treuen. Die Unerschrockenen, während die Männer (konkret: die Jünger) einfach nur von der Rolle sind, völlig durch den Wind.

Ein trauriger Morgen. Und allein die Frauen machen sich beherzt auf den Weg. Sie wollen den Leichnam einölen, balsamieren. Um leben, um überleben zu können mit dem, was nicht zu fassen ist.

Drei Frauen auf dem Weg zu einem Felsengrab mit einem riesigen Verschlussstein. Wären da nicht Helfer von Nöten? Wo aber welche am Feiertag finden?

Ich würde mir sehr Personen wünschen, die so aufbrechen, trotz mancher Hindernisse oder verfestigter Regeln; aufbrechen, nicht das Vergangene betrauern, sondern es fröhlich wertschätzen, aber losgehen. Nächste Schritte machen.

Was werden wir dann sehen: Geschlossene Gemeindehäuser, abgesperrte Kirchen?

Steinerne Zeugen einer großen Vergangenheit?

Damals war es etwas anders: Der Stein ist weggerollt, das Grab ist offen. Der gesunde Menschenverstand sieht für so einen Fall Panik vor. Grabräuber, pietätlose Gesellen. Nichts wie weg!

Aber die drei Frauen drehen nicht um. Sie laufen nicht weg. Sie setzen ihren Weg fort - bis sie in der Höhle sind. Unerschrocken? Wer weiß ...

Im Grab erwartet sie eine Gestalt. Nicht Jesus. Eher ein Engel: "Entsetzt euch nicht"!

Einfühlsam der Satz, aber man hört ihn erst, wenn man sich mutig auf den Weg macht.

Machen wir uns wie die Frauen auf den Weg? Erst auf mutigem Weg legt der Engel noch eine Schippe nach: "Er ist nicht hier...Er ist auferstanden."

So wird aus dem Kruzifix, dem Kreuz, an dem Jesus hängt, ein anderes Kreuz. Das Osterkreuz. Am Osterkreuz hängt kein toter Christus, denn Jesus ist auferstanden als Zeichen dafür, dass er lebt, dass das Leben und nicht der Tod die zentrale Botschaft unserer Kirche ist.

Jesus Christus ist auferstanden, damit wir an seiner Stelle in seinem Sinne handeln, statt verzagt zu sein. Und so verstehe ich auch die Aufforderung des Engels an die drei Frauen, heute an uns: Beschreibt nicht immer den Niedergang der Kirche! Bleibt da nicht stehen! „Entsetzt euch nicht!“ Handelt! Seid beherzt und mutig, denn Jesus lebt!

So wünsche ich Euch in den vielen Arbeitsstellen unserer Kirche mutige Aufbrüche und demnächst viel Osterfreude und ein fröhliches Osterlachen.

Euer

Torsten Nowak

Dezernat 1

Personalentwicklung